



Uelischadblatt



Baustellen überall

Irgendwie scheint es in der Schweiz ein heimliches Gesetz zu geben. Ich habe diese Theorie schon öfters bei Gesprächen erwähnt und bringe sie auch hier: «Es dürfen keine Absperrungen eingelagert sein. Diese haben zwangsmässig auf der Strasse zu stehen»

Diesen Eindruck hat man nicht nur bei uns im Waldenburger Tal, sondern allgemein in der Schweiz. Kräne und Bagger, wohin man schaut, Baustellen reihen sich an Baustellen. Aber es ist klar, dass die aktuell längste Baustelle der Schweiz schon der Neubau der WB ist. Als Gemeinderat tun wir unser Möglichstes, dass wir hier im Dorf auch weiterhin genügend Baustellen haben werden: In nächster Zeit wird mit den Sanierungsarbeiten am Vogelackerweg, Milcherweg und Mühlehalde begonnen.

Denken Sie nur nicht, dass wir es bei so wenig belassen: Es stehen Sanierungen und Erweiterungen an unseren Gebäuden an, wie auch eine gemeinsame Wasseraufbereitung. Und die nächsten Strassensanierungen werden gerade aktuell geplant. Eine gute funktionierende Infrastruktur ist das A und O für eine Gemeinde wie Oberdorf, wir sollten und dürfen diese nicht (weiter) verlottern lassen.

Es gibt auch die symbolischen Baustellen: Alle Abteilungen der Gemeinde, wie auch die Schulen, sind stets daran, sich weiterzuentwickeln und voranzubringen. Man ist so zu sagen auf einer Dauerbaustelle. Ob die vom Kanton an uns delegierten Aufgaben, die Aufgabe der Umsetzung für das Projekt Zukunft Volksschule oder allgemein die routinierten Arbeiten: stets kommen neue, spannende und herausfordernde Aufgaben auf uns zu.

Ausgabe Juni 06/2022

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	1-9
Aus der Verwaltung	10

<u>Schule</u>	11-18
---------------	-------

<u>Kirche</u>	
Evang.-ref.Kirchgemeinde	19

<u>Bibliothek</u>	20
-------------------	----

<u>Vereine</u>	
VVOL	21-22
Natur-u.Vogeschutzverein	25
FCO	28

Verschiedenes

Geschichte H.P.Gautschin	30/31
Veranstaltungskalender	32

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Oberdorf.

Redaktion:

Silvia Rudin

Auflage:

Online oder als Abo (GRATIS) per Post

Insertionspreise:

1/1 Seite Fr. 80.00

1/2 Seite Fr. 40.00

1/4-Seite Fr. 20.00

1/8-Seite Fr. 10.00

Vereine eine Seite gratis

Redaktionsschluss

Spätestens am 15. des Monats

Im Juli erscheint kein Uelischadblatt.

Nächste Ausgabe Ende August

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Die Finanzen sind für uns ohnehin eine weitere Dauerbaustelle. Auch wenn es jetzt zwei positive Jahre gab, so weiss man nie, was die Zukunft bringt. Wir können nur weiterhin vorsichtig sein, die Ausgaben immer wieder überprüfen, Investitionen sorgfältig planen und uns als Gemeinde so attraktiv machen, dass mittels weiterer Steuerzahler die Einnahmen stärker steigen als die Ausgaben. Die grossen Brocken können wir selbst auch nur bedingt bis gar nicht beeinflussen.

Personelle Baustellen sind auch stets aktuell, ob nun in den Kommissionen und Räten, bei den Angestellten der Gemeinde oder in gemeinnützigen Arbeiten in Vereinen. Bei der hohen Anzahl von Leuten, die in irgendeiner Form was mit der Gemeinde zu tun haben, ist es normal, wenn es zu personellem Wechsel kommt. Wir werden nur in seltenen Momenten alle Positionen besetzt haben und niemanden suchen müssen. Aktuell suchen wir eine Gemeinderätin oder einen Gemeinderat, auf Ende Jahr eine Schulrätin oder einen Schulrat für die Sekundarschule.

Die Regel ist also nicht, dass alles ruhig läuft und nichts gemacht werden muss. Irgendwo muss immer eine Strasse saniert, ein Haus renoviert, eine Installation ersetzt oder ein Neubau realisiert werden. Anstelle, dass uns dies nervt, können wir uns auch darüber freuen. Firmen haben

so genug Arbeit, um Angestellte zu beschäftigen. Diese haben so ein eigenes Einkommen, um ihre Familien zu ernähren und – aus unserer Gemeindegemeinschaft – Steuern zahlen zu können. Diese wiederum können wir wiedereinsetzen, um die Dienstleistungen und Arbeiten für all die oben erwähnten Bauten und Baustellen finanzieren zu können.

Es gibt auch das Gegenteil davon: Niemand repariert, baut oder saniert irgendwas. Die Jobs werden abgebaut, weniger Leute zahlen Steuern, mehr Leute müssen unterstützt werden und darum bleibt weniger Geld für die nötigen Investitionen und wiederum werden Leute entlassen. Die Steuern müssen erhöht werden, Menschen ziehen weg, wiederum weniger Geld. Ein Teufelskreislauf.

Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber dann nehme ich doch lieber Bau-Abschrankungen und Umleitungen, Lärm und Dreck, Chaos und Zeitverlust als Unannehmlichkeiten in Kauf. Wenn dann noch eine frisch sanierte Hauptstrasse, eine neue behindertengerechte Bahn mit einem großartigen, absolut fantastischen Angebot rauschaut, dann hat unser Tal viel gewonnen.

Gemeindepräsident Piero Grumelli

Aus dem Gemeinderat

Nachwahl Gemeinderat

Für den freien Sitz im Gemeinderat Oberdorf für die laufende Amtsperiode bis 30.06.2024 ist auf der Gemeindeverwaltung kein Wahlvorschlag eingegangen.

Die Stille Wahl ist somit nicht zustande gekommen.

Die Wahl wird ordnungsgemäss am 25. September 2022 an der Urne stattfinden. Bei der Nachwahl gilt das relative Mehr.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Kandidatinnen/Kandidaten ihre Kandidatur zu melden, damit diese auf dem amtlichen Informationsblatt Gemeindevahlen publiziert werden kann.

Ruhe und Ordnung

Schönes Wetter und die wärmer werdenden Temperaturen laden draussen zum Verweilen ein.

Um die nachbarschaftlichen Beziehungen nicht allzu sehr zu strapazieren, möchten wir an folgende Punkte in unserem Polizeireglement erinnern:

Mittagsruhe

Lärmverursachende Tätigkeiten sind in bewohntem Gebiet von Montag bis Samstag von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr untersagt. Auch Bauarbeiten dürfen während dieser Zeit nicht ausgeführt werden.

Nachtruhe

Als Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22:00 und 07:00 Uhr. Während dieser Zeit müssen Nachbarn laute Gespräche, Gelächter und Musik im Freien oder bei offenen Fenstern nicht mehr akzeptieren.

Tierlärm

Bei übermässigem und anhaltendem Lärm von Tieren hat der Halter für Abhilfe zu sorgen.

Respektieren Sie bitte das Ruhebedürfnis Ihrer Mitmenschen. Sollten Sie sich in Ihrer Ruhe gestört fühlen, empfiehlt es sich, zuerst das persönliche Gespräch zu suchen. Ist das nicht von Erfolg gekrönt, besteht die Möglichkeit, über die Polizei Basel-Landschaft den von der Gemeinde beauftragten Polizei-/Sicherheitsdienst (24Security) aufzubieten.

Nächtliches Dauerparkieren auf öffentlichem Grund

Die Fahrzeugbesitzerinnen und –besitzer werden gebeten, ihre Fahrzeuge primär auf dem eigenen oder auf privatem Areal zu parkieren.

In Oberdorf stellt das regelmässige Parkieren von Motorfahrzeugen der Kategorien A bis G über Nacht auf öffentlichem Areal einen bewilligungspflichtigen gesteigerten Gemeingebrauch dar. Dies gilt auch dann, wenn nur teilweise öffentliches Areal beansprucht wird.

In der Gemeinde wohnhafte Fahrzeugbesitzerinnen und –besitzer mit Motorfahrzeugen der Kategorien A bis G, die keine Parkiermöglichkeit auf privatem Areal haben, können auf der Verwaltung eine Bewilligung für das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund beantragen. Die Bewilligungsgebühr beträgt CHF 50.00 pro Monat und Fahrzeug. Grundsätzlich gilt eine Selbstdeklarationspflicht der Fahrzeugbesitzer und –besitzer. Die Gemeinde führt periodische Kontrollen durch.

Das Reglement und die Verordnung über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichen Grund können auf der Website www.oberdorf.bl.ch heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Für Auskünfte steht die Verwaltung, Tel. +41 61 965 90 90 zur Verfügung.

Im Weiteren gilt das Strassenreglement der Gemeinde Oberdorf.

Auftragsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Auftragsvergaben beschlossen:

Sanierung Milcherweg/Vogelackerweg

Baumeisterarbeiten Tiefbau: Tozzo AG, Bubendorf

Rohrleitungsbau: Tschudin Haustechnik AG, Niederdorf

Zustandsaufnahme Kanalisation: Swiss Rohrinspektor GmbH, Gelterkinden

Sanierung Mühlehalde

Baumeisterarbeiten Tiefbau: Ziegler AG, Liestal

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

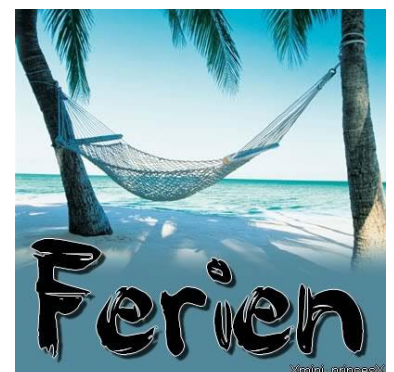
Während der Sommerferienzeit, d.h. von Montag, 11.07.2022 bis Freitag, 12.08.2022, ist der Schalter der Gemeindeverwaltung reduziert bzw. wie folgt geöffnet:

Montag:	10.00 – 11.30 Uhr
	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag:	10.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag:	10.00 – 11.30 Uhr

In dringenden Fällen und für Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung, die längere Zeit in Anspruch nehmen, können Termine ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden.

In der Zeit vom 11.07.2022 bis 05.08.2022 finden zudem keine Gemeinderatssitzungen statt.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!





EINLADUNG ZUR

**EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG
vom Dienstag, 28. Juni 2022, um 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle der Primarschule Oberdorf**

Traktanden:

- 1) Genehmigung Protokoll Einwohnergemeindeversammlung vom 28.03.2022
- 2) Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Oberdorf für das Jahr 2021
- 3) Nachtragskredit Instandstellung Felderschliessungsstrassen Wil und Gagsen über Fr. 117'425.35 inkl. MwSt.
- 4) Genehmigung Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde
- 5) Totalrevision Gemeindeordnung
- 6) Verschiedenes
 - Schlussabrechnung Investitionsbeitrag an FCO für die Leuchtmittelanierung-
 - Schlussabrechnung - Investitionsbeitrag an Freischützen für die Sanierung der elektronischen Trefferanlage 300 Meter-Schiessanlage Wintenberg

DER GEMEINDERAT

Das Mitteilungsblatt mit den detaillierten Erläuterungen kann auf der Gemeindeverwaltung einzeln oder als Abo bezogen werden. Ausserdem kann es auf unserer Homepage heruntergeladen werden: <http://www.oberdorf.bl.ch / Politik / Gemeindeversammlung/>

Sie erreichen uns unter: Tel. 061 965 90 90 oder info@oberdorf.bl.ch

Liegenschaften der Gemeinde

Verwaltung



Die Verwaltung besteht aus einem Altbaugebäude und einem Neubaugebäude. Diese beiden Teile werden durch einen Verbindungsbau, welcher eine Glasfassade und ein Glasdach aufweist, verbunden. Dieser Mittelteil ist leider in vielerlei Hinsicht undicht. Der Kälte- und Wärmeverlust führt dazu, dass es im Winter bei den Schaltern (Gemeindeverwaltung und Sozialdienst) so kalt wird, dass sich die Mitarbeiterinnen mit Decken warmhalten müssen. Im Sommer werden schnell Temperaturen um die 30 Grad erreicht,

insbesondere im Bereich des Sozialdienstes, aber auch im Schalterraum der Verwaltung und im Arbeitsbereich der Mitarbeiterinnen der Verwaltung. Aktuell ätzte der Server im Serverraum unter den astronomisch hohen Temperaturen von teils fast 40 Grad. Normalerweise sollten solche Geräte in gekühlten Räumen stehen. Das schlimmste Ereignis geschah jedoch letzten Herbst, als durch undichte Stellen Wasser direkt durch den Elektrokasten geflossen ist.

Dieses Ereignis nahm der Gemeinderat zum Anlass, an einer Strukturtagung über das Gemeindeverwaltungsgebäude an zu diskutieren. Viele mögliche Lösungen wurden besprochen, bis man sich darauf einigte, dass der beste Weg eine Sanierung des bestehenden Gebäudes ist. Folgende Probleme sollen dabei gelöst werden:

- a) Wärme- und Kälte-dämmung
- b) Abdichtung (Verhinderung von Wassereintrüben)

Weiter wurde die Fluchtmöglichkeit überprüft und festgestellt, dass diese nicht nach gängiger Praxis gewährt werden kann. Ist die Flucht über die einzige Treppe im Gebäude versperrt, ist diese nur noch durch einen Sprung aus dem Fenster des 1. oder 2. Stockes möglich. Diese Situation ist nicht akzeptabel. Auch die Sicherheit der Besucher kann nach heutiger Praxis nicht mehr gewährt werden. Abstürze im Treppenhaus über ein Stockwerk sind leider besonders für Kinder der BesucherInnen möglich.

Aufgrund der nun vorliegenden Problemfälle hat der Gemeinderat an der Strukturtagung auch die Art der Dienstleistung und die Erbringung dieser, nach gängigen Regeln angeschaut. Er musste feststellen, dass die Diskretion am Schalter nur bedingt, wenn überhaupt, eingehalten werden kann. Nur bei angekündigten Anliegen sind die MitarbeiterInnen der Verwaltung in der Lage, die Besucher diskret bedienen zu können. Alle anderen Personen müssen dann entweder warten oder den normalen Schalter für ihre Anliegen nutzen. Darum sollen folgende weitere Punkte angeschaut werden:

- a) Fluchtwege Verwaltung und Sozialdienst
- b) Diskret-Schalter Verwaltung und Sozialdienst

Mit der Abzeichnung von grösseren Korrekturen im Mittelteil hat der Gemeinderat beschlossen, auch gleich die Arbeitsabläufe in der Verwaltung und die Lage der Arbeitsplätze im Gebäude der MitarbeiterInnen genauer zu untersuchen. Er kam zur Einsicht, dass die historisch gewachsene Verteilung der MitarbeiterInnen suboptimal ist und so eine gute Zusammenarbeit erschwert wird.

Die weitere Nutzung soll wie folgt angeschaut werden:

- a) Optimale Arbeitsabläufe in der Verwaltung
- b) Möglichkeit zur Fremdnutzung/Vermietung prüfen

Die Firma E4-Architekten soll eine vernünftige Sanierung des Mittelteils erarbeiten, welche auch eine bessere Nutzung der Verwaltung beinhaltet. Für den Gemeinderat werden so Fakten für die Budgetierung geschaffen.

Primarschule

Die Bautätigkeiten und die steigenden Kinderzahlen, aber auch die neuen Unterrichtsformen und Anforderungen des heutigen Schulsystems, bringen die Infrastruktur der Schulanlage an ihre Grenzen und darüber hinaus. Erfreulich ist, dass wir durch die Mitnutzung der Dreifachhalle keine weitere Turn- und Sporthalle benötigen.

Trotz Schwankungen der Kinderzahlen über ein Jahr deuten viele Indikatoren eine Steigerung der Kinderzahlen an. Diese hat sich seit 2012 bereits von rund 160 Kinder auf über 230 Kinder erhöht:

- a) Die Anzahl Kinder, welche bereits zur Schule gehen
- b) Die bereits hier lebenden Kinder, welche in den nächsten vier Jahren in die Schule kommen
- c) Die Beobachtungen der letzten Jahre in Bezug auf neue Familien mit Wohnort Oberdorf
- d) Die Bautätigkeiten im Dorf (Fraisa und andere Mehrfamilienhäuser)
- e) Hölstein als Vorbild (deren Kinderzahlen zeitlich versetzt bei uns eingetroffen sind)
- f) Die Anzahl jährlicher Geburten pro Jahr
- g) Die Kostensteigerung für Immobilien in den Zentren (Liestal/Basel etc.)
- h) Die neue Waldenburgerbahn und das Angebot des ¼-h Taktes
- i) Die gut ausgebaute Infrastruktur von Oberdorf mit Schulstandort der Sekundarschule

Die Form des heutigen Unterrichts beinhaltet, dass sich Klassen bei rund 1/3 des Unterrichts in Halbklassen aufteilt. Die Blockzeiten, die immer häufiger doppelt geführten Klassenjahrgänge, die heutige Praxis, der oft im Teilpensum angestellten oder auch an anderen Schulen beschäftigten Pädagogen, bewirken eine möglichst flexible Nutzung der Schulräume, aber auch eine höhere Zahl von Klassenräumen.

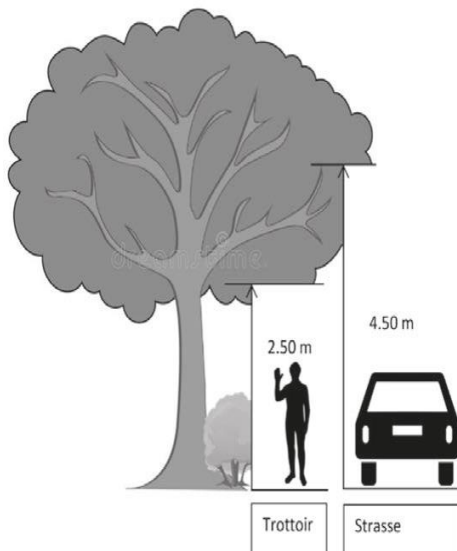
DAZ-Stunden (Deutsch als Zweitsprache) wie auch die verschiedenen Arten von ISF (integrative Schulungsform), aber auch die sozialpädagogischen Bedürfnisse der Kinder, benötigen zu unterschiedlichen und sich ändernden Zeiten einen Raumbedarf. Die Schulleitung hat auch dafür zu sorgen, dass die Pädagogik und der Unterricht nach heutiger Praxis erfolgt. Zudem soll die Zusammenarbeit zwischen den Parallelklassen ermöglicht werden können. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume verunmöglicht dies zusehends.

Aufgrund dieser Umstände hat der Gemeinderat an der Strukturtagung über die Ausweitung der Infrastruktur der Schule befunden und einige mögliche Lösungen angedacht. Diese und weitere Lösungen sollen nun von der Firma Otto & Partner, welche vor über 55 Jahren das Primarschulhaus geplant haben, zur besseren Budgetierung und Planung erarbeitet werden.


Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Bäume und Sträucher, welche auf Trottoirs und Strassen hinausragen, behindern Fussgänger/innen und gefährden den Strassenverkehr. Besonders gefährlich sind Behinderungen bei Strasseneinmündungen. Die Eigentümer/innen von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Wegen werden ersucht, gemäss Strassenreglement § 4.8 ihre Grünanlagen zu kontrollieren. Bitte schneiden Sie Ihre Bäume und Sträucher zurück:

- Bei Fahrbahnanstoss auf eine Höhe von mindestens 4.50 m.
- bei Trottoirs und Gehwegen auf eine Höhe von 2.50 m.
- Strassenlampen, Verkehrs- und Lichtsignale sowie Hausnummern dürfen nicht verdeckt sein.







Der Gemeinderat ersucht Sie dringend im Interesse aller Verkehrsteilnehmer/innen, diese notwendigen Arbeiten bis am **10. August 2022** auszuführen. Grundeigentümer/innen können im Falle eines Unfalls haftbar gemacht werden. Kommt die Eigentümerin bzw. der Eigentümer eines Grundstückes den Vorschriften des Strassenreglementes der Gemeinde Oberdorf trotz Aufforderung nicht nach, so kann die Gemeinde auf Kosten des/der Fehlbaren die Beseitigung selbst anordnen. Auch bitten wir im Interesse der nachbarschaftlichen Beziehungen, die Bäume und Sträucher gegenüber den privaten Nachbarsgrundstücken zurückzuschneiden.




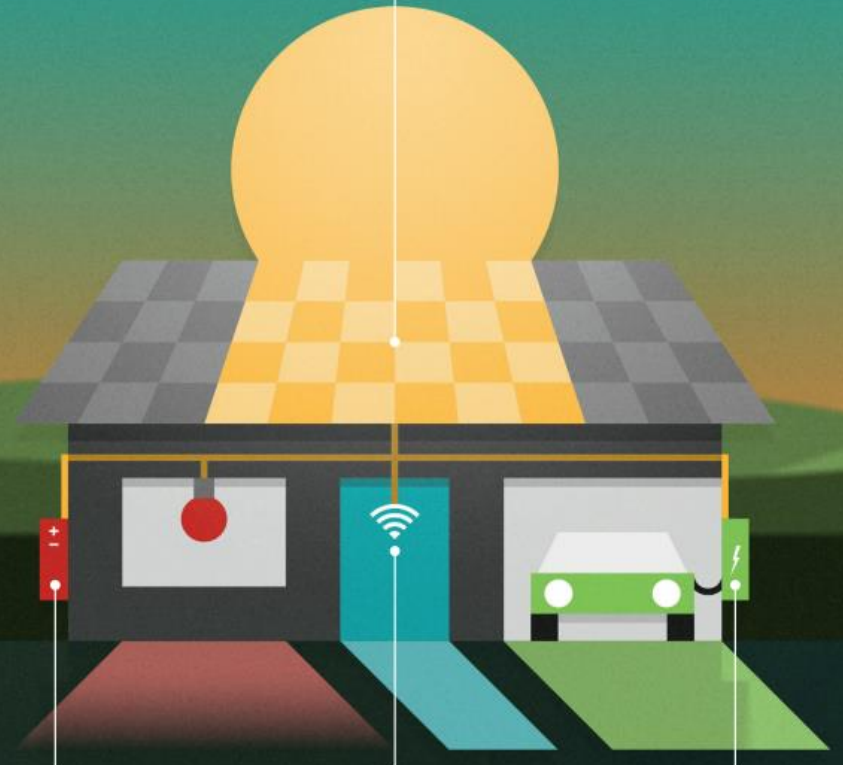
Elektro Schmidli

Ihr Experte für

-  solarStrom
-  smartHome
-  eMobility
-  elektroTechnik

Elektro Schmidli GmbH
Hauptstrasse 31
4436 Oberdorf

T 061 961 08 45
elektroschmidli.ch

elektroTechnik
smartHome
eMobility

Banntag 2022



Nach über vier Jahren durften die Bürgerinnen und Bürger, die Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Gäste und Freunde der Gemeinde Oberdorf, neu als «fusionierte Gemeinde» (Bürgergemeinde wurde unterdessen in die Einwohnergemeinde integriert) endlich wieder einen Banntag erleben. Über 200 Personen konnten bei perfektem Wetter (nicht zu kalt, nicht zu heiss) die beiden Rotten «Rehag» und «Dielenberg» abmarschieren.

Musikalisch wurde der Tag vom Musikverein Oberdorf eingeläutet.

Beim Abmarsch begleiteten die Dachluckespinner die Rotte «Rehag» bis zum Bad. Beide Rotten wurden von Samaritern begleitet, welche jeweils der Schluss der Gruppe, oder eben der «Besenwagen» waren. Die göttliche Botschaft überbrachten die beiden Vertreter der katholischen sowie reformierten Kirche. Die Rotte «Dielenberg» wurde zudem mit respektvollem Abstand auch von den Banntagschützen begleitet.



Auf der Rotte «Dielenberg» stand ein Halt bei Familie Krebs auf dem Plan. Auf beiden Rotten offerierte die Gemeinde ein «Znüni», welcher vom VVOL organisiert und bereitgestellt wurde. Auch für das Mittagessen war der VVOL besorgt. Dieses durfte «auf Arten», auf der Fuchsfarm, eingenommen werden. Die Banntagschützen gaben dann wiederum ihre Salut-Schüsse ab. Eine Fusion der Musikvereine Langenbruck, Oberdorf und Waldenburg rundeten den Nachmittag «auf Arten» musikalisch ab.

Der Gemeinderat bedankt sich bei: Verschönerungsverein Oberdorf-Liedertswil (VVOL), Musikverein Oberdorf, Dachluckespinner,

Samariternverein, den Vertretern der Kirchen, den Banntagschützen und Familie Krebs für ihren Beitrag zum Gelingen dieses wunderschönen Banntages.



Ehrungen

Am 17. Juni durfte die Gemeinde Oberdorf großartige Leistungen aus den Jahren 2020 und 2021 ehren. Bis auf eine geehrte Person konnten alle am Anlass teilnehmen und die Gratulationen persönlich entgegennehmen. Der Anlass wurde mit musikalischer Begleitung durch den Musikverein Oberdorf und einem vom Damenturnverein organisierten und selbst gemachten Apéro abgerundet. Danke an die beiden Vereine und die Verstärkung durch die Musikvereine Langenbruck (inkl. Dirigent) und Waldenburg.



Amy Altdorfer:

2 Fach Schweizermeisterin
Duo und Crew

Saskia Wild:

Schweizermeisterin
Crew

Tim Bauen:

3 Fach Schweizermeister
Solo, Duo und Crew

Alisa Mayer:

Silbermedaille Staffel Schweizermeisterin
Olympische Staffel



Mischa Gass:

Silbermedaille Staffel Schweizermeister Olympische Staffel

Herzlichen Glückwunsch. Wir sind stolz auf euch!

Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag:

10.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

10.00 – 11.30 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch:

ganzer Tag geschlossen

Freitag:

10.00 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Termine sind auf Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Tel. 061 965 90 90

Öffnungszeiten Sommerferien:

Montag, 11. Juli bis Freitag, 5. August 2022

Montag:

10.00 Uhr – 11.30 / 15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen

Mittwoch und Freitag:

ganzer Tag geschlossen

Termine sind auf Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Tel. 061 965 90 90

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91.

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden.
Vielen Dank.

Uelischadblatt:

Möchten Sie ein gedrucktes Exemplar per Post erhalten? Dann bestellen Sie auf der Verwaltung ein kostenloses Abo. Tel. 061 965 90 90 oder per Mail:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss spätestens am 15. des Monats

Nächstes Uelischadblatt im August. .



Auswertung Smiley-Radar

Mühlehalde, Fahrtrichtung Talweg, Zeitraum vom 24.05.2022 - 30.05.2022

Gemessene Fahrzeuge	6423 Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	153 Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	2 Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	1 Fahrzeug

SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Oberdorf BL bietet pro Tag 2 Gemeinde-Tageskarten zum Preis von Fr. 45.00 (Einwohner) / Fr. 55.00 (Auswärtige) pro Karte an.

- Die Tageskarten können auf unserer Homepage www.oberdorf.bl.ch reserviert werden und müssen **innert 3 Arbeitstagen nach der Reservation** (excl. Mittwoch, Schalter geschlossen) während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung **persönlich abgeholt und direkt bar bezahlt werden**. (Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten) **Die Tageskarten werden weder verschickt, noch werden sie gegen Rechnung abgegeben.**
- Tageskarten, die nicht **innert 3 Arbeitstagen** (excl. Mittwoch) nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.
- **Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.**

Weitere Tageskarten finden Sie unter: www.ta-geskarte-gemeinde.ch



Neue Gesichter an der Primarschule

Im Sommer werden einige Lehrpersonen unsere Schule verlassen. Aus unterschiedlichsten Gründen ziehen die Lehrpersonen weiter. Es gibt Wechsel in die Privatwirtschaft, grosse Ausbildungen, Wohnsitzwechsel in einen anderen Kanton, Pensionierungen und den Einblick in eine andere Schule gewinnen – dies sind alles Gründe für das Verlassen der Primarschule Oberdorf-Liedertswil. Wir wünschen Rebecca Streiff, Bernadette Fitzé, Mirjam Nerouz, Saskia Pieren, Simone Schaub, Dinah Kürsteiner, Isabelle Wenger und Cécilia Mosimann auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Freude an den neuen Aufgaben.

Die rund 230 Kinder an unserer Schule werden durch die folgenden Personen gefördert, gefordert und auf ihrem Weg zu jungen Erwachsenen begleitet.

Klassenlehrpersonen:

Kindergarten Rägeboge:	Fabienne Zbinden
Kindergarten Schnäggehuus:	Tanja Bader
Kindergarten Sunneblueme:	Dorine Schoch und Michaela Singeisen
Kindergarten Wunderland:	Nathalie Saner
Klasse 1a:	Alexandra Oelhafen und Adi Sulzer
Klasse 1b:	Valery Baschong und Loredana Beyeler
EK 2:	Jacqueline Leber
Klasse 2a:	Christina Corten
Klasse 2b:	Patricia Gigandet
Klasse 3a:	Lea Müller
Klasse 3/4b:	Andrea Simon und Céline Hediger
Klasse 4a:	Urs Hunziker
Klasse 5a:	Christoph Aeschlimann und Salome Fantì
Klasse 5b:	Larissa Soriano
Klasse 6a:	Linda Amiet

Spezielle Förderung:

Assistenz:	Sandra Baumgartner
DaZ:	Anita Bisang
ISF:	Monika Gerber, Melanie Gisin, Sibylle Grünenfelder, Leonie Mastellarò, Corinne Zbinden, Fabienne Zweiacker

Fachlehrpersonen:

Französisch 3a, 4a, 5b, 6a:	Fiona Fischer
Englisch 6a:	Janik Werst
Textiles Gestalten:	Brigitta Gisin, Edith Speich
Technisches Gestalten 5b:	Laura Colitti
Musik und Bewegung:	Madeline Max
Teilzeit LP in einer Klasse:	Nicole Schäublin (3a), Sabrina Weber (6a)

Wir konnten unser Team mit vielen motivierten Lehrpersonen ergänzen. Alle stellen sich kurz vor.



Mein Name ist Linda Amiet und ich komme aus Lupsingen. Seit Januar 2022 durfte ich ein Teilpensum an der Klasse 5a übernehmen und die Klasse jeweils am Freitag unterrichten. Nun freue ich mich umso mehr, dass ich die Klasse ab August 2022 als Klassenlehrperson übernehmen darf! Die Arbeit an der Mittelstufe bereitet mir grosse Freude und es ist schön, dass ich die Kinder noch ein bisschen länger begleiten darf! Ich bin ein sehr naturverbundener Mensch und verbringe einen Grossteil meiner Freizeit draussen und mit meinen Tieren. Eine grosse Leidenschaft von mir ist ausserdem das Malen und Zeichnen. Ich freue mich schon sehr auf die kommende Zeit an der Primarschule Oberdorf-Liedertswil und freue mich, jetzt ganz an dieser Schule zu starten.

Mein Name ist Laura Colitti, ich bin 23 Jahre alt und bin halb Schweizerin und halb Italienerin. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, lese und zeichne viel. Zudem verbringe ich gerne Zeit im Freien mit meiner Familie und meinen Freunden. Meine Leidenschaften sind das Tanzen und das künstlerische Gestalten. Ich bin selbst als Künstlerin tätig, wobei ich meiner Leidenschaft nachgehen kann. Ich studiere derzeit an der Pädagogischen Hochschule und freue mich auf den baldigen Abschluss sowie auf die weiteren tollen Erfahrungen als Lehrperson. Ich freue mich sehr auf diese tolle Zeit und die vielen Erfahrungen, welche ich mit den Kindern erleben darf. „Alles ist möglich. Du musst nur Deinen Weg finden.“



Bonjour à tous! Mein Name ist Fiona Fischer, ich bin 28 Jahre alt und wohne in Mulhouse, Frankreich. Ab August übernehme ich den Französischunterricht in einigen Klassen und freue mich schon sehr darauf! Wie ich arbeite? Am liebsten interaktiv! Auf spielerische Art und Weise erlernen die Kinder die französische Sprache und die französische Kultur. In verschiedenen Arbeitsgruppen üben die Kinder ihre Aufgaben und wechseln danach in eine neue Gruppe. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und das Kennenlernen. Vive le français!

Ich heisse Monika Gerber und bin im Kanton Bern geboren und aufgewachsen. Das Lehrerinnenseminar besuchte ich in Biel. Mittlerweile lebe ich seit bald 32 Jahren in Bubendorf, wo auch meine 3 Kinder gross geworden sind. Nach meinem beruflichen Wiedereinstieg, bildete ich mich weiter zur Heilpädagogin. Mehrere Jahre führte ich die mehrstufige Kleinklasse, zuerst in Niederdorf, später in Lausen. Seit bald 2 Jahren unterrichte ich ein kleines Pensum ISF in Buckten. Ab August werde ich die 1. Klasse hier in Oberdorf begleiten dürfen. Ich freue mich darauf.



Mein Name ist Melanie Gisin und ich bin 29 Jahre alt. Seit meiner Kindheit lebe ich im schönen Homburgertal. Vor sechs Jahren habe ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin an der FHNW absolviert und arbeite seitdem mit viel Freude. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten draussen mit meinem Hund oder auf dem Bienenstand. Ebenfalls zählen ehrenamtliche Einsätze als Therapiehundeteam, Lesen und Kochen zu meinen Leidenschaften. Nun freue ich mich sehr, ab August an der Primarschule Oberdorf zu unterrichten und Sie kennenzulernen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Mein Name ist Céline Hediger, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Zuzgen. Ich studiere zurzeit im sechsten Semester an der Pädagogischen Hochschule FHNW, mit dem Ziel im Sommer 2023 meine Ausbildung zur Primarlehrerin abzuschliessen. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit Andrea Simon, die Klasse 3/4b nach den Sommerferien übernehmen zu dürfen und die Kinder im Unterricht und in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen zu können. Ich bin gespannt auf die vielen interessanten, lernreichen und schönen Momente, die wir gemeinsam als Klasse erleben werden.



Ich heisse Jacqueline Leber und werde im nächsten Schuljahr die Kinder an der Einführungsklasse in Oberdorf als Klassenlehrerin unterrichten. Ich wohne in Pratteln, bin Primarlehrerin und Schulische Heilpädagogin mit langjähriger Erfahrung auf verschiedenen Schulstufen, so auch in der Einführungsklasse. Schon jetzt freue ich mich darauf, Sie und Ihr Kind im Sommer kennenzulernen.

Ich heisse Madeline Max und wurde 1995 in Deutschland geboren. Ich entdeckte bereits in frühen Jahren die Leidenschaft für die Musik und für das Tanzen. Im Alter von fünf Jahren fing ich an Blockflöte zu spielen und wechselte später zur Violine, welche ich zu meinem Hauptinstrument machte. Ich wirkte in diversen Orchesterprojekten, Musiktheaterprojekten und Rollschuhmärchen mit und studierte Musik und Bewegung an der Musikakademie Basel.

Seitdem lebe ich in Baselstadt und unterrichte das Fach „Musik und Bewegung“, komponiere Musikstücke und spiele in verschiedenen Musikprojekten mit. Ich freue mich mit den Kindern der Primarschule Oberdorf ab August 22 zu musizieren, zu tanzen und ihnen mit viel Freude die Welt der Musik und Bewegung näher bringen zu dürfen.



Mein Name ist Michaela Singeisen. Ich bin 30 Jahre alt und werde bald mit meinem Mann und unserem Sohn in der Nachbargemeinde Bennwil wohnen. In meiner Freizeit bin ich gerne zu Fuss, hoch zu Ross oder auch mit dem Fahrrad in der Natur. Bis zur Geburt meines Sohnes durfte ich sieben Jahre als Klassenlehrperson im Kindergarten Ramlinsburg arbeiten. Ich freue mich, dass ich ab Sommer am Donnerstag- und Freitagmorgen im Kindergarten Sunneblueme unterrichten darf. An diesen Tagen werde ich oft mit den Kindern in den Wald oder ins Turnen gehen. Auf die Kinder und meine Arbeitskolleginnen freue ich mich schon sehr.



Mein Name ist Andrea Simon, ich bin 30 Jahre alt, wohne in Bubendorf und befinde mich im sechsten Semester des Pädagogik-Studiums an der FHNW in Muttenz. Voraussichtlich werde ich im Frühlingssemester 2023 diplomiert werden. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich aktiv und mit meinen Hunden in der Natur. Auf die Zeit mit der Klasse 3./4. freue ich mich sehr und bin gespannt, was wir gemeinsam Neues entdecken und lernen dürfen. Am meisten freue ich mich jedoch gemeinsam mit Céline Hediger und der Klasse viele Momente erleben zu dürfen, in denen wir im Klassenverband schöne Erlebnisse und Erinnerungen schaffen werden.





Ich heisse Larissa Soriano und bin unweit von Oberdorf in Ramlinsburg aufgewachsen und besuchte dort die Primarschule. Bereits drei Jahren wohne ich in Zunzgen und fühle mich dort sehr wohl. Als die Berufswahl ein Thema wurde, stand für mich von Anfang an fest, dass ich Primarlehrerin werden möchte. An diesem Traum hielt ich fest und darf nun voller Vorfreude ab dem Sommer meine erste eigene Klasse übernehmen. Mich sportlich zu betätigen, zu reisen und gutes Essen in Gemeinschaft mit Freunden und Familie zu geniessen, macht einen grossen Teil meiner Freizeit aus. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein gelungenes und spannendes Schuljahr.

Mein Name ist Janik Werst und ich bin 28 Jahre alt. Ich wohne in Niederdorf und bin in Oberdorf geboren und aufgewachsen. Meine Erstausbildung ist Kaufmann. Jedoch arbeite ich zurzeit als Barkeeper, was eines meiner Hobbies ist. Im Winter fahre ich gerne Snowboard und war schon als Snowboardleiter tätig. Im Moment befinde ich mich im Endspurt in meinem Studium zum Primarlehrer.



Ich freue mich darauf, als Englischlehrer in der Klasse weiterhin unterrichten zu können und bin auf ein weiteres Jahr gespannt.



Hinterste Reihe: Peter Wiedemeier, Valery Baschong, Leonie Mastellaro, Christina Corten, Patricia Gigandet, Nathalie Saner, Fabienne Zweiacker, Corinne Zbinden, Nicole Schäublin, Sibylle Grünenfelder, Fiona Fischer, Tanja Bader

Mittlere Reihe: Melanie Gisin, Tim Winter, Daniela Baumgartner, Michaela Singeisen, Edith Speich, Fabienne Zbinden, Urs Hunziker, Adi Sulzer, Christoph Aeschlimann, Salome Fanti, Alexandra Oelhafen, Anita Bisang, Céline Hediger, Monika Gerber

Vorderste Reihe: Brigitta Gisin, Loredana Beyeler, Lea Müller, Linda Amiet, Larissa Soriano, Jacqueline Leber, Madeline Max, Andrea Simon

Es fehlen: Sandra Baumgartner, Laura Colitti, Dorine Schoch, Sabrina Weber, Janik Werst

Kindergarten und Primarschule Oberdorf-Liedertswil, Schulstrasse 19, 4436 Oberdorf, BL



Besuch im Bundeshaus Klasse 6A

Ich fand es mega interessant und würde selber gern mal Politiker werden und im Bundeshaus arbeiten.



Mich hat erstaunt wie gross das Bundeshaus von innen ist.

Jedes einzelne Bauteil hat eine Bedeutung zur Schweiz.

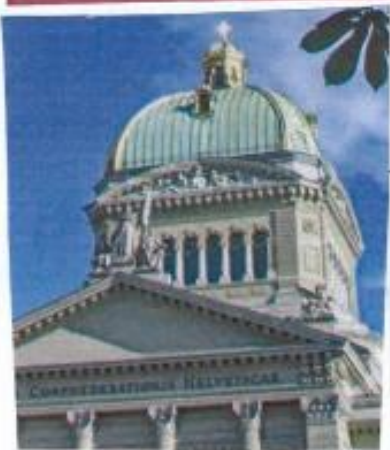
Mich hat erstaunt, dass das Bundeshaus so gross ist und dass es mega viele und schöne Bilder hat.

Die grosse Eingangshalle hat mich sehr beeindruckt.

Es war spannend im Ständerat zuzuhören.

Mich hat beeindruckt, dass einige Leute immer lachen und ihren Job gerne machen.

Bundeshaus gebaut 1902



Mich hat erstaunt, dass Frau Graf 7 Tausend Fr. im Monat verdient. Ich hätte gedacht, dass sie ein bisschen mehr verdient.

Ich hab nicht gewusst, dass viele Politiker noch ein anderen Beruf hat.

Mich hat beeindruckt, dass so ein altes Gebäude von innen so luxuriös ist.



Ständerat
Conseil des Etats
Consiglio degli Stati
Cussegl da la stadis

Treffen mit
Maya Graf,
Frageskude

Mich hat erstaunt, dass es so viele Leute im Nationalrat nur geredet haben als zuzuhören.

Ich weiss jetzt, wie viele Menschen im SR und NR sind.

Mich hat es erstaunt, dass fast überall im Bundeshaus diskutiert wird.



Besuch im Bundeshaus Klasse 6A



Es hat mich erst-
aunt, dass so viele
in Nationalrat sind.

Ich fand es faszinier-
end, dass es bei der
Architektur so viele
Geschichten gibt.



Mich hat erstaunt, dass
das Bundeshaus aus
etwa 95% Schweizer
Materialien gebaut
wurde.



Mich hat die
Bedeutung des
Bundeshauses beeindruckt.

Mich hat erstaunt, dass die
Leute aus dem NR und aus
dem SR während der
Abstimmungserklärung raus
gehen.



Ich war beeindruckt,
als der Fotograf einen
Streit fotografiert hatte.

Ich war erstaunt, dass
die Kuppel nicht über
einem der Ratssäle
ist.

U. HUNTIKER, 22



Schulfest 2022 in der Primarschule Oberdorf – Liedertwil

Endlich konnte das Schulfest mit der Werkausstellung, den verschiedenen Ständen und dem Flohmarkt wieder stattfinden.

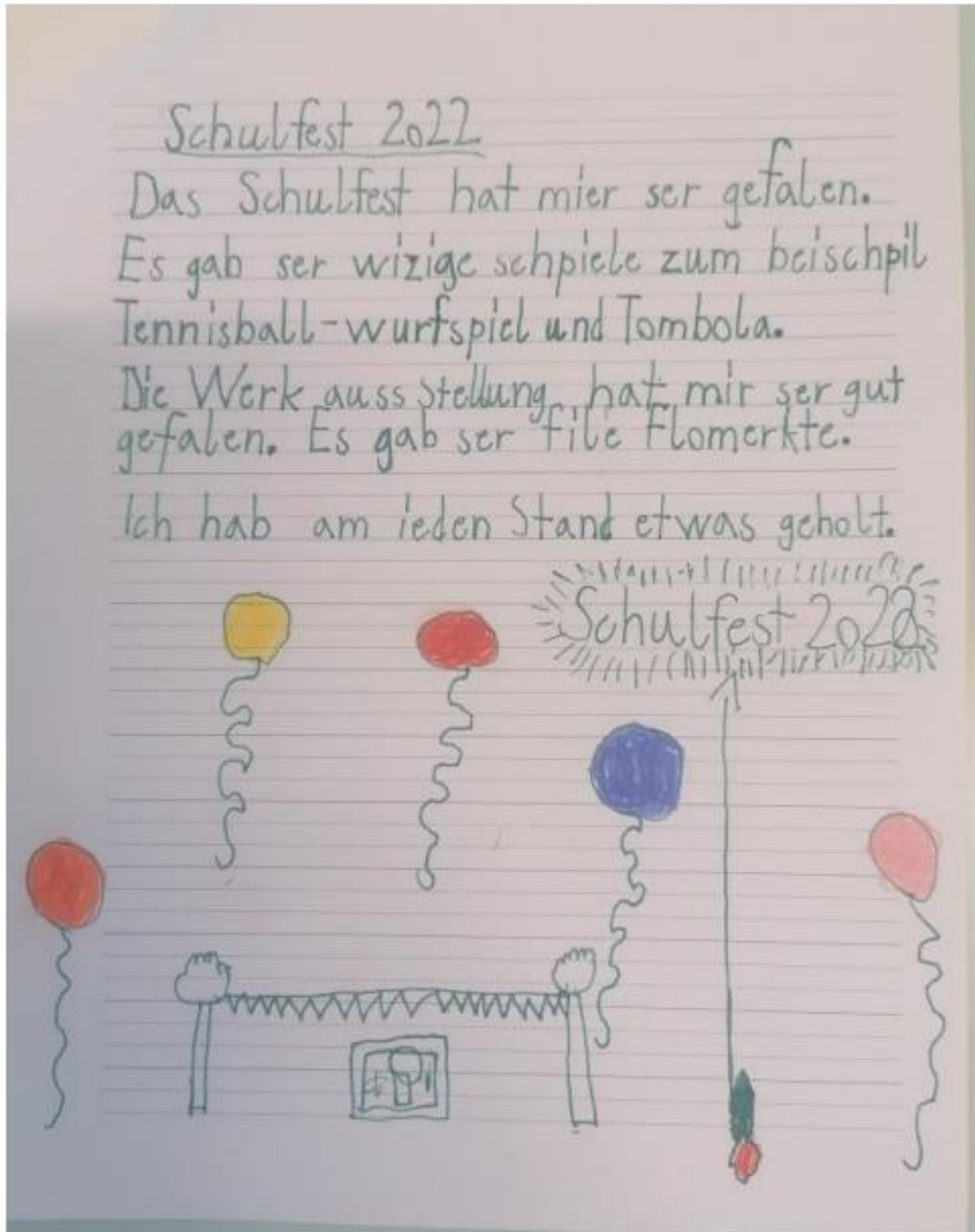
Das ganze Jahr über wurde gewerkt, gezeichnet, gebastelt und gearbeitet.

Am Freitag, 10. Juni 2022 versammelten sich um 16.00 Uhr alle Kinder und Gäste auf dem Pausenplatz. Nachdem das Lied «Miteinander» verklungen war, verteilten sich die Kinder an ihren jeweiligen Posten oder durften bereits mit dem Bestaunen der Angebote beginnen. Es gab eine Tombola, Kaffeestube, unterschiedliche Spiele, Hot Dog, Popcorn, Getränke und vieles mehr.





Eindrücke eines Schülers aus der Klasse 3b.



Für die 2b/3b Patricia Gigandet

Evang.-ref. Kirchgemeinde Waldenburg-St. Peter



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Juli

9.30 Uhr, St. Peter, Pfarrer Hanspeter Schürch, mit Taufe von Jana Krattiger. Caroline Krattiger bringt ihre Klarinette mit und musiziert zum Festtag.

Sonntag, 10. Juli

10 Uhr, ref. Kirche Langenbruck, Pfarrer Hanspeter Schürch

Sonntag, 17. Juli

9.30 Uhr, Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch

Sonntag, 24. Juli

10 Uhr, ref. Kirche Langenbruck, Stellvertretung Pfarrer Reiner Jansen

Sonntag, 31. Juli

9.30 Uhr, St. Peter Oberdorf, Pfarrer Torsten Amling

Sonntag, 7. August

10 Uhr, Kirche Langenbruck, anschliessend Sommerfest im Pfarrgarten mit Schwyzerörgeli und Grillieren, Pfarrer Torsten Amling

Sonntag, 14. August

10.30 Uhr, Feldgottesdienst im Seniorenzentrum Gritt mit Pfarrer Torsten Amling.

Sonntag, 21. August

10.30 Uhr, Bärenwil, Feldgottesdienst mit Pfarrer Torsten Amling und der Musikgemeinschaft Langenbruck-Waldenburg, gemeinsames Mittagessen, wir taufen zwei Kinder und verabschieden langjährige Mitarbeiter

Sonntag, 28. August

9.30 Uhr, Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch

Amtswochen

Bis 22. Juli, Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51

Ab 25. Juli bis 14. August, Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52

Ab 15. August bis 11. September, Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 061 961 02 32

sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage www.kirche-waldenburg.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

Beginn Konfirmandenunterricht. Nach den Sommerferien beginnt der neue Konfirmandenkurs. Wer 2007 geboren wurde und reformiert ist und bis August keine Einladung bekommen hat, soll sich doch bitte auf einem der Pfarrämter melden. Besonders bei Schülern, die ausserhalb des Tales zur Schule gehen, fehlen uns manchmal die Adressdaten.

Info Konfirmandenreise nach Venedig. Mittwoch, 24. August, 19:00 Uhr Kirche Waldenburg.

Informationsabend für das Venediglager. Wo wohnen wir, was essen wir, was machen wir ...? Diese und weiter Fragen bekommen Antworten. Für all Konfirmanden, die mitkommen, verbindlich.



Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek



Der Sommer ist da, die Leute zieht es in und ans Wasser. Das Schwimmbad Waldenburg lädt ein, bei angenehmen Temperaturen in den Becken zu schwimmen und zu planschen. Wer länger Zeit hat zum Verweilen, findet auch Lesestoff. Einen Teil unserer ausgeschiedenen Bücher haben wir nach Waldenburg gebracht und jeder, der Lust hat, kann sich am Büchergestell, welches sich im gedeckten Raum vorne im Restaurantbereich befindet, bedienen. Gegen einen Unkostenbeitrag von einem Franken pro Medium kann die Lektüre auch mit nach Hause genommen werden.

Unsere aktiven Nutzer*innen des digitalen Angebotes der Kantonsbibliothek wurden per Mail informiert, vielleicht ist es Ihnen auch schon irgendwo anders aufgefallen, die e-kbl heisst jetzt «aubora kbl digital». Nicht nur der Name ist neu, auch wurde der Dienst der «Onleihe» vollständig durch «Overdrive» abgelöst. Diese digitale Bibliothek hält für Erwachsene wie auch für Jugendliche und Kinder eBooks, eAudios und eMagazine in grosser Anzahl bereit in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Auf Aubora kbl digital stehen neben 25'000 ebooks auch über 10'000 Zeitungen und Zeitschriften in 60 Sprachen, 15 Millionen Songs und 3'500 Filme zum Streamen zur Auswahl. Darauf können Sie von zu Hause aus, aber auch von unterwegs, zugreifen, und dies rund um die Uhr. Ein Erwachsenenabonnement unserer Bibliothek ermöglicht den Zugang zu diesem riesigen, scheinbar grenzenlosen Angebot.



Die Schulsommerferien sind dieses Jahr vom 2. Juli (Bündelitag) bis zum Sonntag, 14. August, während diesen sechs Wochen ist die Bibliothek jeweils nur donnerstags von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Die Samstagöffnungszeiten im Juli entfällt, nächste Gelegenheiten, an einem Samstagvormittag Medien auszuwählen, sind der 25. Juni und der 27. August von 10 bis 12 Uhr.

Wenn Sie zu den regelmässigen Besuchern*innen der Bibliothek gehören, ist es Ihnen bestimmt schon aufgefallen. Die Bibliothek hat eine neue Mitarbeiterin – Sarah Hajrizi. Sie stellt sich gleich selbst vor:

"Ich wohne seit fünf Jahren in Oberdorf. Ursprünglich komme ich aus Rheinfelden (Baden). In Deutschland absolvierte ich eine Ausbildung zur Grafikdesignerin.

Die Matur habe ich in der Schweiz begleitend zu einer Ausbildung als Detailhandelsfachfrau im Bereich Papeterie und Spielwaren gemacht.

Mittlerweile bin ich verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von vier und sechs Jahren. Am liebsten mache ich schöne Ausflüge mit meiner Familie, male und backe. Ausserdem liebe ich Bücher und Musik."

Wir heissen unsere neue Kollegin herzlich willkommen.

Ihnen allen wünschen wir eine herrliche Sommerzeit.

Das Team rund um die Bibliothek

SENIORENRESIDENZ WALDENBURG



Selbstbestimmtes Wohnen im Alter und dennoch in besten Händen - Es wird eine ruhige und altersgerechte, dennoch moderne Umgebung geschaffen, in welcher Sie sich durch ein selbstdefiniertes Mass an Unterstützung durch unsere externen Partner jederzeit gut aufgehoben fühlen werden.

*Geplanter Einzug
möglich ab
Dezember 2022*



In Waldenburg entstehen 20 geräumige Seniorenwohnungen. Jede Wohnung hat einen grossen Balkon, Bodenheizung, eine eigene Waschmaschine und Tumbler. Sämtliche Wohnungen sind komplett schwellenfrei, mit hochwertigen Bodenbelägen und Küchen sowie elektrische Storen ausgestattet. Jede Wohnung hat ein separates Kellerabteil ca. 5 m².

EINHEITEN	WOHNUNGEN	WOHNFLÄCHE	MONATSMIETE
2	Studio Wohnungen	44 m ²	1425.00
4	Studio Wohnungen	46.5 m ²	1450.00
2	2.5 Zimmer Wohnungen	51.5 m ²	1500.00
4	2.5 Zimmer Wohnungen	62 m ²	1550.00
2	2.5 Zimmer Wohnungen	65 m ²	1575.00
2	2.5 Zimmer Wohnungen	67.5 m ²	1600.00
1	2.5 Zimmer Attika Wohnung	50 m ²	1650.00
1	2.5 Zimmer Attika Wohnung	54.5 m ²	1675.00
1	2.5 Zimmer Attika Wohnung	60 m ²	1700.00
1	3.5 Zimmer Attika Wohnung	87 m ²	1900.00
19	Einstellhallenplätze		100.00



BAUHERR:

Seniorenresidenz Waldenburgertal AG

Dammstrasse 12A; 4434 Hölstein

Kontakt: +41 76 413 46 33

Email: pascal.siegrist@siuag.ch

VERMIETUNGSANFRAGEN:

You First Real Estate

Weidenweg 18; 4303 Kaiseraugst

Kontakt: +41 79 926 23 73

Email: youfirstrealestate@youfirstrealestate.ch

AUSFÜHRENDE UNTERNEHMEN:



Oberdorf, 15.06.2022

Arbeitseinsatz vom 23.04.2022 / Zu Besuch der Frauenverein Oberdorf / Liedertswil

Bereits zum 2. Mal haben wir Besuch und Hilfe vom Frauenverein Oberdorf / Liedertswil erhalten.

Nach einer kurzen Begrüssung und Vorstellung unseres Vereins, haben wir an den vorgesehenen Arbeitsplätzen, die Anwesenden 4 Frauen, 1 Mann und 6 Kinder verteilt. Dieses Jahr haben wir unsere Banntagswege im Gebiet Bad, Rehag, Sennhöchi zurück zur Weidhütte ausgeputzt, zurückgeschnitten und den Rastplatz Sennhöchi gereinigt und diverse Reparaturen ausgeführt.

Um 13.00 Uhr haben wir gemeinsam die Maschinen und Geräte gereinigt und magaziniert.

Gorg Domenighetti und Dorli Abegglen haben uns zum Abschluss alle mit Köstlichkeiten vom Grill verwöhnt.

Bereits haben wir für 2023 einen weiteren Einsatz in Planung. Der VVOL möchte sich offiziell beim Frauenverein Oberdorf / Liedertswil für die Unterstützung bedanken.

Der Vorstand VVOL



Banntag 2022 Do. 26.05.2022 auf Arten / Rotten Rehag und Dielenberg

Nach einer Corona Pause konnten wir den Banntag 2022 wieder durchführen.

Ein kleines OK wurde gegründet und der Banntag gemeinsam geplant. Nach intensiver Vorbereitung konnte der Banntag bei bestem Wetter beginnen.

Eine grössere Schar Besucher haben sich um 09.00 vor der Verwaltung besammelt. Nach einer kurzen Ansprache unseres Gemeindepräsidenten Piero Grumelli haben sich die 2 Rotten aufgemacht, unseren Bann im Osten zu umgehen. Beim Zwischenhalt wurden alle mit Wurst und Brot und einem Getränk vom VVOL bewirtet.

Bereits ab 07.30 haben wir mit den Vorbereitungsarbeiten Küche und Festplatz einrichten begonnen.

Unser Mittagessen wurde ab 13.30 auf dem Festplatz abgegeben. Als Neuerung haben wir Zahlkarten eingeführt, Trinkbecher gegen Gebühr abgegeben und besonders kein Plastikgeschirr gebraucht. Die Neuausrichtung hat sich für alle gelohnt.

Der Banntag 2022 wurde durch den Musikverein Oberdorf/Waldenburg und Langenbruck, den Dachluckenspinner Oberdorf, den Banntagsschützen und dem Samariterverein unterstützt. Auch hier einen besonderen dank für das Mitgestalten und deren Mithilfe.

Um 21.00 Uhr wurde der Rest des Materials im Magazin eingelagert.

Für die vielen Helfer ist der Banntag 2022 bereits wieder nur Erinnerung.

Für die tolle Mithilfe möchte sich der VVOL bei allen Besuchern und Helfern im Nachhinein nochmals bestens bedanken. Bereits in 2 Jahren können wir uns wieder auf einen erneuten Bannumgang freuen.

Der Vorstand VVOL



BASELBIETER PREIS FÜR FREIWILLIGEN-ARBEIT IM SOZIALBEREICH

DIE IDEE DES PREISES

Der Regierungsrat will jährlich mit dem Baselbieter Preis für Freiwilligenarbeit ehrenamtliche Einsätze honorieren. Die Einsätze müssen im Sozialbereich sein und gemeinnützig, nicht kommerziellen Charakter aufweisen.

BEREICHE DER FREIWILLIGENARBEIT / AUSWAHLKRITERIEN

Ehrenamtliche Einsätze im Sozialbereich können sowohl durch Organisationen und Institutionen als auch auf privater Basis erbracht werden. Als gemeinnützig wird ein ehrenamtlicher Einsatz betrachtet, wenn er das Wohlergehen einer Drittperson fördert und nicht das eigene materielle Wohlergehen im Zentrum steht. Unsere Definition der Freiwilligenarbeit richtet sich nach den Richtlinien für Freiwilligenarbeit von benevol Schweiz¹.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen und Institutionen mit Wohn- bzw. Geschäftssitz im Kanton Basel-Landschaft, deren Engagement mehrheitlich der Baselbieter Bevölkerung zu Gute kommt. Einsätze, welche in den vergangenen Jahren nicht prämiert oder nominiert wurden, können nochmals eingegeben werden.

Nicht teilnahmeberechtigt sind Institutionen und Projekte, die mehrheitlich durch Bund, Kanton oder Gemeinde finanziert werden.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Auf dem offiziellen Formular (www.freiwilligenpreis.bl.ch) sind folgende Angaben einzureichen: Projektbeschreibung, Zielgruppe, Abgrenzung zu bezahlter Arbeit, Durchführungszeitraum, gesellschaftlicher Mehrwert und finanzielle Mittel.

EINSENDESCHLUSS

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis 31. August an die Sicherheitsdirektion, Generalsekretariat, Regierungsgebäude, 4410 Liestal mit Kennwort „Preis für Baselbieter Freiwilligenarbeit im Sozialbereich“ einzureichen.

Über die Preisausschreibung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PREISVERGABE

Der Regierungsrat entscheidet aufgrund der Empfehlung der Jury im November 2021 über die Preisverleihung. Die Übergabe der Preissumme von CHF 5'000.- findet am **Mittwochabend, 30. November 2022** in **Ormalingen** statt. Sie sind alle herzlich zu der Preisverleihung eingeladen.

¹ <http://www.benevol.ch/de/freiwilligenarbeit/allgemein.html>



Georg Müller Möbel Innenausbau AG
Schreinerei
Zinsmattweg 4
4436 Oberdorf BL
061 961 01 48
georgmueller-ag@eblcom.ch

Küchen Schränke Garderoben Regale Bettgestelle



Das original Schweizer Naturbett.

Hausmesse vom 22. August bis 03. September 2022

10% Rabatt auf allen Hüsler Nest Produkten



Neophyten-Ausmerz-Aktionstag

Eingeschleppte Problempflanzen eindämmen

Die Natur- und Vogelschutzvereine und die Natur- und Umweltschutzkommissionen Oberdorf und Waldenburg laden alle Einwohnerinnen und Einwohner ein zum nächsten Aktionstag

am Freitag 12.8.2022.

Treffpunkt: 17.30h Werkhof Waldenburg

Neophyten, d.h. Neue Pflanzen, sind Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas bei uns eingeschleppt oder willentlich eingeführt wurden (z.B. Kartoffel). Die meisten dieser gebietsfremden Pflanzen haben sich gut in unsere Umwelt integriert und stellen kein Problem dar. Etwa **10%** dieser Pflanzen, 41 Arten, gelten als nachweislich schädliche **invasive Neophyten**, weil sie sich rasch ausbreiten, die **einheimischen Pflanzen verdrängen und negative Auswirkungen haben**: sie sind gefährlich für unsere Gesundheit (Ambrosia, sehr allergen), sie können Bachufer destabilisieren (Drüsiges Springkraut) oder Bauten schädigen (Japanischer Knöterich).

Einige dieser invasiven Neophyten findet man noch in vielen Hausgärten (Sommerflieder, Kanadische Goldrute, Kirschlorbeer, usw.). Hier können Gartenbesitzerinnen und -besitzer mithelfen, etwas gegen die Ausbreitung zu unternehmen.

Zum Beispiel: Sommerflieder

Sommerflieder mag eine schöne Blühpflanze im Garten sein. Er ist sehr beliebt bei häufigen Schmetterlingsarten, und dank seines vielen Nektars ist er auch von Bienen gut besucht. Die leichten Samen nach der Blüte werden aber durch den Wind weit verbreitet und so siedelt sich die Pflanze an offenen Stellen z.B. Schuttplätzen und entlang von Strassen und Bächen an. Dort verdrängt er einheimische Pflanzen. Diese fehlen dann als Futterpflanzen für seltene Schmetterlingsarten.



Bekämpfung: Die verblühten Rispen des Sommerfleders sollten vor der Samenreife abgeschnitten und in die Kehrichtverbrennung gegeben werden.



Bilder: www.neophyt.ch, Erwin Jörg

Für alle Problempflanzen gibt es eine Alternative von einheimischen Arten. Gartenbesitzerinnen und – besitzer sollen sich vor einer Pflanzung darüber informieren und immer die einheimischen Arten vorziehen. Listen dazu findet man auf der Homepage des Kantons Baselland z.B.

<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bau-und-umweltschutzdirektion/umweltschutzenergie/dokumente-sit/ftw-simplelayout-filelistingblock/alternativenzg.pdf/@@download/file/Alternativen%20ZG.pdf>



Buurezmorge

**im Grittpark, Grittweg 24
4435 Niederdorf**

**Sonntag, 26. Juni 2022
von 09.00 bis 14.00 Uhr**

**Reichhaltiges, warmes und
kaltes Buffet à discrétion,
feines Dessertbuffet.**

Erwachsene Fr. 32.00

Kinder ab 6 Jahre Fr. 15.00

Kinder bis 5 Jahre gratis



Haus-Flohmarkt
Musikalische Unterhaltung

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
im**

G RITTPARK

VORSICHT CYBERCRIME!

Wie schützen Sie sich vor Phishing, Hacking, Sextortion oder Romance Scam?

ÖFFENTLICHE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN DER
POLIZEI BASEL-LANDSCHAFT ZUM THEMA «CYBERCRIME»

Mittwoch, 8. Juni 2022, 19.00 Uhr, Therwil

Mehrzweckhalle, Bahnhofstrasse 36

Mittwoch, 7. September 2022, 19 Uhr, Gelterkinden

Gemeindesaal, Marktgasse 8

Regierungsrätin und Sicherheitsdirektorin Kathrin Schweizer führt in das Thema ein. Nach dem Fachreferat von Michel Meier, stellvertretender Chef Kriminalpolizei und Leiter des Kompetenzzentrums Cybercrime, haben Sie die Möglichkeit, unseren Mitarbeitenden Fragen zu stellen. Die Polizei Basel-Landschaft freut sich auf Ihren Besuch.



Tolle FCO-Fussballsaison 2021/22



Eine verrückte und sportlich gesehen grossartige Fussballsaison 2021/22 ging mit 2 Paukenschlägen zu Ende, welcher gleich mit zwei Aufstiegen ausgelassen gefeiert werden durfte.

1. Mannschaft = 3. Liga Aufsteiger



2. Mannschaft = 4. Liga Aufsteiger



Auch sonst entwickelte sich der Verein im vergangenen Jahr rasant weiter, sei es auf wie auch neben dem Platz. Nebst dem massiven Mitgliederanstieg wurde auch im organisatorischen und administrativen Bereich tatkräftig weiterentwickelt. Mittlerweile zählt der Verein rund 100 Funktionsposten bzw. Personen, sei es als Vorstands- oder OK-Mitglied, Trainer und Assistenten oder aber auch im Hintergrund im Bereich der Vereinsadministration oder Spielbetrieb, damit der Verein Woche für Woche funktioniert. Dementsprechend bedanken wir uns bei all diesen Personen ganz herzlich!!!!

DRINGEND GESUCHT – Trainer und Assistenten für den Kinderfussball

Wie bereits in der letzten Ausgabe mitgeteilt, suchen wir weiterhin dringend interessierte Personen, die sich gerne im Kinder- und Juniorenfussball engagieren wollen. Die bisherige Warteliste konnten wir etwas abbauen, trotzdem haben wir immer noch sehr viele Kinder, für die wir aktuell noch keinen Platz bzw. Mannschaft haben um in der Saison 2022/23 Fussball zu spielen.

Eine Trainerausbildung ohne vertiefte Fussballkenntnisse werden vor allem bei den Jüngsten im Kinderbereich nicht vorausgesetzt, so dass auch «Quereinsteiger» herzlich willkommen sind. Diese bilden wir bei Interesse natürlich sehr gerne aus, die Kosten gehen dabei zu Lasten des Vereins. Fühlst du dich also angesprochen, dann melde dich bitte direkt bei unserem Juniorenobmann, Marcello Lo Visco, unter 079 743 91 14 oder per Mail sanpaolo@gmx.net. Wir freuen uns auf dich!

FC Basel 1893

FC Arlesheim

FC Telegraph BS

FC Therwil

FC Lausen 72

FC Rheinfelden 1909

FC Reinach

FC Oberdorf

FC Nordstern BS

FC Amicitia Riehen

Tolle Platzierung in Fairplay-Rangliste der Saison 2021/22

In der abgelaufenen Saison hat der FC Oberdorf den Sprung unter die Top10 der regionalen Fussballclubs geschafft! Mit Platz 8 belegen wir einen absoluten Spitzenwert. Besonders gut haben dabei unsere Aktivmannschaften abgeschnitten, die so einen grossen Beitrag für diese tolle Vereinsplatzierung geleistet haben.

1. Mannschaft	Platz 4 von total 44 Mannschaften
2. Mannschaft	Platz 16 von total 49 Mannschaften
3. Mannschaft	Platz 10 von total 49 Mannschaften

Der Vorstand gratuliert allen Mannschaften ganz herzlich.

NEUER FORD E-TRANSIT



100% ELEKTRISCH
BIS ZU 317 KM* REICHWEITE



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

* Gemäss Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP). Es können bis zu 317 km Reichweite (beabsichtigter Zielwert nach WLTP kombiniert) bei voll aufgeladener Batterie erreicht werden – je nach vorhandener Serien- und Batteriekonfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. Die endgültigen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte sind zurzeit nicht bekannt, werden aber rechtzeitig vor Markteinführung veröffentlicht.

Hurra, die Sommerferien sind bald da!

Die Sommerferien kündigen sich an. Die Kinder atmen erleichtert auf. Endlich können sie tun, was ihr Herz begehrt, ohne an lästige Hausaufgaben erinnert zu werden.

Ich erinnere mich gerne an die eigene Sommerferienzeit in der Kindheit zurück. Die ersten beiden Wochen liebte ich. Praktisch alle Nachbarskinder waren noch da, mussten nicht in die von oben verordneten Ferien verreisen. Wir spielten den ganzen Tag – zum Beispiel «Plänlis» – und natürlich war auch Zelten angesagt. Jedoch nicht wie heute mit allem Schnickschnack. Wir bauten uns die Zelte noch selber. Mit Obstharassen, Segel- oder anderem Tuch und vielen Wäscheklammern; sehr zum Leidwesen unserer Mütter. Da konnten wir dann stundenlang in diesen Zelten spielen und oh grosse Wonne: Auch darin übernachten.

In meiner Familie war es nicht üblich, in die Ferien zu verreisen. Zuerst kam die Kirschenernte auf Arten, dann machten wir ein paar Tagesausflüge, vorzugsweise ins Berner Oberland, oder sogar eine zweitägige Wanderung mit Übernachtung in einem Massenlager.

Nach den Schulferien mussten wir meistens einen Aufsatz über unsere Ferienerlebnisse schreiben. Dank meiner blühenden Phantasie schmückte ich diese Tagesausflüge so aus, als wäre ich monatelang auf abenteuerlichen Reisen unterwegs gewesen.

Beim Schreiben dieses Artikels habe ich in meinen Fotoalben gestöbert, um eine passende Foto dazu zu finden. Plötzlich ist mir eine Fotografie in die Hände geraten, die mir eine tiefe Freundschaft mit einem ganz speziellen Menschen in Erinnerung ruft.

Es war eher eine stille Freundschaft. Dieter, ein Nachbarsbub, litt nämlich an einer unheilbaren Krankheit, die ihn daran hinderte, sich als «Bueb» so richtig auszutoben. Was ihn jedoch auszeichnete, war seine wunderbare Art, aktiv zuzuhören.

Er liebte es, wenn ich ihm von meinem «Winnetou» erzählte. Er konnte sich kaum halten vor Lachen, wenn ich das eigentümliche Kichern von «Sam Hawkens» nachahmte und zu seiner grossen Freude durfte er ab und zu auf unserem Holzschwan reiten und sich dabei als «Old Shatterhand» auf «Hatatitla» fühlen.

Weil er sich physisch eben weniger ausdrücken konnte, hatte er ein umso reicheres Innenleben und er liess mich gerne an seinem Bilderreichtum teilhaben.

In den farbigsten Bildern konnte er mir die Prärie im «Wilden Westen» beschreiben, schauernd vom grauslichen Grizzlybären erzählen, der uns zähnefletschend verfolgte, um dann wiederum begeistert in meine etwas bodenständige Art einzusteigen, indem wir uns genüsslich an der lukullischen Bärenatze des gerade erlegten Grizzly's weideten.

Doch zurück zu den Sommerferien. Dieter liebte sie, denn dann konnte er ganztägig mit mir zusammen sein.

Doch wenn dann die «Uhrenmacherferien» (so bezeichnete man damals die Fabrikferien im Waldenburgerthal) anstanden, wurde er ein bisschen traurig. Er musste dann nämlich mit seiner Familie verreisen. Sie verbrachten, wohl als erste im Dorf, regelmässig ihre Ferien am Mittelmeer.

Doch Dieter wäre viel lieber zuhause geblieben. Das war für ihn Abenteuer genug. Ich seh' ihn, wie er sich hinten auf dem Rücksitz des Autos mir zudrehte und mit gequältem Lächeln zum Abschied winkte.

Ich meinerseits hätte natürlich nichts dagegen gehabt, mit Dieter zu tauschen. Im Gegensatz zu seiner Familie war bei uns in den «Uhrenmacherferien» nicht Mittelmeer, sondern – wie eingangs bereits erwähnt – Kirschenernte angesagt.

Dieter ist dann im Alter von zehn Jahren gestorben. Ich habe mich damals ums Abschied nehmen gedrückt, weil mir das langsame Sterben meines Freundes einfach unerträglich gewesen ist. Ich höre es noch heute, wie meine Mutter zu mir sagte:

«Jetzt ist Dieter im Himmel»

Ich zog mich zurück und schämte mich so, weil ich nicht den Mut aufgebracht hatte, ihm Lebewohl zu sagen.

Und dann kam die tiefe Trauer.

H.P. Gautschin

Fotohinweis: Dieter und ich geniessen die Frühlingssonne



Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
28.06.2022	19.30	Einwohnergemeindeversammlung	MZH
Veranstaltungskalender			
21.07.2022	14.00 – 19.30 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG
12.08.2022	17.30	Natur-u.Vogelschutzverein Neophyten-Ausmerz-Aktionstag	Werkhof Waldenburg
22.08.2022	17.00 – 19.30 Uhr	Samariterverein, Blutspenden	MZH
25.08.2022	14.00 – 19.30 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG
31.08.2022	17.00 – 14.00 Uhr	Mittagstisch für Senioren	FC Clubhaus
Abfallkalender			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
07.07.2022	07.00 Uhr	Kartonabfuhr	Sammelplätze
15.07.2022	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
05.08.2022	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
20.08.2022	07.00 Uhr	Papiersammlung	Sammelplätze
26.08.2022	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze

